

Aktuelle Meldung

HPI-Studenten revolutionieren Analyse und Korrektur von Produktdaten

8. Juli 2011

N2

Potsdam. Bachelorstudenten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) haben eine Software zur Analyse und Aufbereitung von Produktdaten für Online-Shops entwickelt. Sie erleichtert die Erstellung von virtuellen Kaufberatern, die basierend auf den Produktdaten und vom Konsumenten erhobenen Kaufwünschen geeignete Produktempfehlungen berechnen und Produkte vergleichen. Das zusammen mit der Potsdamer excentos GmbH entwickelte Ergebnis präsentierten die sechs Studenten am 8. Juli beim „Bachelorpodium“, zu dem gut 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft nach Potsdam gekommen waren.

„Bei der Entwicklung eines neuen Kaufberaters sind die Mitarbeiter unseres Projektpartners mit großen Mengen an Produktdaten konfrontiert“, beschrieb Teammitglied Marvin Richter die Problemstellung. Die Online-Shops, deren Daten betrachtet wurden, verkaufen ganz unterschiedliche Produkte wie Drucker, Lampen oder Snowboards. Analysiert wurden über 30.000 Produkte, wobei für jedes Produkt 60 und mehr Details bekannt sind. Auf Grund des Umfangs dieser Daten ist eine manuelle Betrachtung und Aufbereitung nur schwer durchzuführen und muss durch eine Software unterstützt werden.

„Die schnellen Analysen und intuitiven Visualisierungen lassen uns die Produktdaten leichter überblicken und vereinheitlichen“, stellte Nikolaus Kühn, Chief Technology Officer der excentos GmbH (www.excentos.com), die Vorteile der neuen Software heraus. Auch ermöglicht die Anwendung die Erkennung von Fehlern und führt die anschließend nötige Korrektur durch, was die Qualität der Daten steigert und eine bessere Weiterverarbeitung möglich macht. Da im täglichen Online-Handel Preise häufig geändert und neue Waren hinzugefügt werden, sind die Anforderungen an die Aktualität der Produktdaten sehr hoch. Mit der Software können zuvor festgelegte Korrekturen auch automatisiert und effizient durchgeführt werden, um auch bei regelmäßig aktualisierten Daten eine hohe Qualität zu gewährleisten.

Das Bachelorprojekt wurde von Prof. Felix Naumann betreut, der das Fachgebiet Informationssysteme am Hasso-Plattner-Institut leitet. Die Analyse und Verarbeitung von großen Datenmengen ist ein wichtiges Forschungsthema am Fachgebiet.

Bachelorpodium – Ausweis der praxisnahen Ausbildung am HPI

Das „Bachelorpodium“ des Hasso-Plattner-Instituts gibt es schon seit dem Jahr 2005. Seitdem präsentieren die Bachelorstudenten des HPI einmal im Jahr öffentlich die Ergebnisse ihrer Praxis-Projekte, die sie in Teams von vier bis acht Studenten am Ende ihres Bachelorstudiums absolviert haben. Sie zeigen, wie sie zwei Semester lang – von ihren Professoren angeleitet – größere praktische Aufgaben der Informations-technologie eigenverantwortlich angepackt und welche innovativen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft sie dabei entwickelt haben. Projektgeber sind renommierte Unternehmen und Institutionen aus ganz Deutschland. Eine Übersicht über die laufenden Projekte gibt die HPI-Internetseite <http://www.hpi.uni-potsdam.de/lehre/studienprojekte/bachelorprojekte.html>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Insgesamt gut ein Dutzend Professoren und über 50 weitere Lehrende sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Studentischer Ansprechpartner für Fragen:

Matthias Kohnen, Mail: matthias.kohnen@student.hpi.uni-potsdam.de

Pressekontakt: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher

Tel.: 0331 55 09-119, Mobil: 0179 267 54 66, Mail: allgaier@hpi.uni-potsdam.de

Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Fax: -169,

Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de